

Norwegischer Triumph

Pritzker-Architekturpreis an Sverre Fehn

Der 72jährige norwegische Architekt Sverre Fehn erhält den mit 100 000 Dollar dotierten *Pritzker-Architekturpreis*. Damit wird ein Baukünstler geehrt, um den es auf dem internationalen Parkett längere Zeit eher ruhig war, der aber mit seinem siegreichen Wettbewerbsprojekt für die Erweiterung des Königlichen Theaters in Kopenhagen (NZZ 4. 1. 97) signalisierte, dass mit ihm weiterhin zu rechnen ist. Dank dem Pritzker-Architekturpreis erhält die Sverre-Fehn-Retrospektive in der *Basilica Palladiana* in Vicenza, die heute Freitag, 18. April, ihre Tore öffnet und bis zum 15. Juni dauert, zusätzliche Bedeutung. Und dies obwohl auch die Architekturausstellungen in der Basilica von Vicenza als eine Ehre gelten, die jeweils nur einem Baukünstler pro Jahr zuteil wird. Die Vicentiner Schau wird anschließend in Dresden, wo Fehn eine weitere Auszeichnung, die *Heinrich-Tessenow-Medaille*, entgegennehmen kann, in Hamburg und in Oslo gezeigt werden.

Christoph Affentranger